



# Information für Österreichs **EXPORTEURE**

3. Außenwirtschaftsrechtstag am 12. und 13. Oktober 2017  
an der Johannes Kepler Universität Linz – „Der Wert bei  
Drittstaatslieferungen“ (Zollwert).

**H**euer findet bereits zum dritten Mal der Außenwirtschaftsrechtstag des Zentralverbandes Spedition & Logistik in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht ([www.zaw-linz.at](http://www.zaw-linz.at)) der Johannes Kepler Universität Linz statt. Der Fokus liegt auf aktuellen außenwirtschaftsrechtlichen und an der Praxis orientierten Fragen, die von einem breiten Kreis von Expertinnen und Experten aufbereitet werden, wie zum Beispiel 2013 die Einfuhr mit anschließender innergemeinschaftlicher Lieferung (Verfahren 42) oder 2015 die Ausfuhr. Ziel dieser Veranstaltung ist es, nicht nur Top-Expertinnen und -Experten zu Wort kommen zu lassen, sondern auch den Dialog mit Unternehmen zu führen, die im internationalen Handel tätig sind.

Der Außenwirtschaftsrechtstag 2017, der am 12. und 13. Oktober 2017 an der Johannes Kepler Universität Linz stattfinden wird, steht unter dem Generalthema: „Der Wert bei Drittstaatslieferungen“ (Zollwert); eine Thematik, die in der Bedeutung zuweilen unterschätzt wird. So wurde jüngst Großbritannien aufgefordert, der EU einen Betrag von 2 Mrd. Euro zu überweisen: Mit „fiktiven und falschen Rechnungen“ sowie „inkorrekten Zollwert-erklärungen“ seien zwischen 2013 und 2016 chinesische Textilien und Schuhe über das Vereinigte Königreich importiert worden, wurde mitgeteilt. Die Betrüger seien „organisierte Verbrechergruppen“, die über „kriminelle Netzwerke“ in der EU aktiv seien, hieß es. Diese Fälle gab es freilich auch in Österreich. Wie die zollrechtliche Frage zwischen der



„  
**Die Bedeutung des Werts bei Drittstaatslieferungen wird oft unterschätzt.**

Walter Summersberger  
Institut für Finanzrecht, JKU

EU und Großbritannien nach dem Brexit gelöst wird, ist zwar noch offen; folgenlos wird der Austritt aus der EU aber jedenfalls nicht bleiben: Alle an einer Lieferkette Beteiligten sind von Zollwertfragen betroffen.

Neben den sogenannten Unterfakturierungen gibt es auch eine Reihe von juristisch höchst sensiblen Bereichen, die eine entsprechende Fachkenntnis verlangen, will man umfangreiche Nachzahlungen oder die Einleitung eines Finanzstrafverfahrens vermeiden. Über Kaufpreis, Schätzung, Lizenzgebühren, Beistellungen, besondere Verfahren, Preisminderung und dergleichen. Behandelt wird nicht nur das Zoll-, sondern auch das Umsatzsteuer-, Verbrauchsteuer- und Finanzstrafrecht.

Knapp 20 Expertinnen und Experten stehen Rede und Antwort: Erich Kirchler, Hans-Michael Wolfgang, Stefan Vonderbank, Ewald Komarek, Johann Kraller, Herbert Schober, Esther Freitag, Ulrich Schrömbges, Gerhild Christine Bednar, Peter Witte, Peter Csoklich, Reinhard Schelch, Michael Lux, Rainer Brandl, Thomas Bieber und Stefanie Judmaier und als Moderatoren zum Beispiel Gottfried Schellmann, Bettina Vogl-Lang und Walter Summersberger.

> Die Tagungsteilnahme ist aus Kapazitätsgründen allerdings beschränkt; reservieren Sie rechtzeitig unter 0043/1/512 35 38-0.

> Anmeldungen bitte unter 0043/1/512 35 38-0 oder per Mail: [zv@spediteure-logistik.at](mailto:zv@spediteure-logistik.at)